

# ÖDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen  
Rathausplatz 1  
91054 Erlangen

## Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 20.06.2025  
Antragsnr.: 062/2025  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: IV/40  
mit Referat:

öd

Erlangen, den 20. Juni 2025

## ÖDP-Fraktionsantrag: Aktion „Saubere Schultoiletten - gegen Vandalismus am stillen Örtchen“

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,*

Schultoiletten in Deutschland befinden sich vielerorts in einem **besorgniserregenden Zustand**. Zahlreiche Umfragen und Studien belegen, dass die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler die Hygiene und Funktionalität der Sanitäreinrichtungen als unzureichend bewertet. Bundesweit geben nur 44 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen an, mit dem Zustand der Schultoiletten zufrieden zu sein. Besonders in Großstädten und Ballungsräumen ist die Situation kritisch: Hier stufen bis zu 62 Prozent der Schülerinnen und Schüler die Toiletten als schlecht ein. Fehlendes Toilettenpapier, mangelnde Sauberkeit, defekte Anlagen und unangenehme Gerüche sind an der Tagesordnung.

Diese Missstände führen dazu, dass viele Kinder und Jugendliche den Gang zur Schultoilette meiden: 46 Prozent vermeiden das Urinieren in der Schule, 85 Prozent sogar das große Geschäft. Das hat gravierende gesundheitliche Folgen, weil Schülerinnen und Schüler weniger trinken oder essen, um den Toilettengang zu umgehen.

Ein weiteres Problem ist der weit verbreitete **Vandalismus**: Über die Hälfte der untersuchten WC-Räume weist Zerstörungen auf, was die Situation weiter verschärft. Die Ursachen liegen nicht nur in mangelnden Investitionen und Übernutzung der Gebäude, sondern auch darin, dass Schülerinnen und Schüler bislang kaum in die Gestaltung und Pflege der Toiletten einbezogen werden. Studien zeigen jedoch klar: Wenn Jugendliche aktiv beteiligt werden, sinken Verschmutzung und Vandalismus deutlich, und die Zufriedenheit mit den Toiletten steigt.

Angesichts dieser Situation ist schnelles und entschlossenes Handeln geboten, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler zu schützen und das Lernumfeld nachhaltig zu verbessern.

Ökologisch-Demokratische  
Partei Erlangen

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Joachim Jarosch (Vors.)

Barbara Grille M.A.

Gerda-Marie Reitzenstein

Adresse:

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Tel.: 09131/ 86-2493

E-mail:

[odp.fraktion@erlangen.de](mailto:odp.fraktion@erlangen.de)

[www.odp-erlangen.de](http://www.odp-erlangen.de)

**Geschäftsführung:**

**Renate Lohmann**

Sprechzeiten / Zimmer 128:

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

"Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



## **Aus diesem Grund beantragen wir ÖDP-Stadträte:**

Die Stadt Erlangen initiiert an Schulen eine Aktion unter dem Titel „Saubere Schulklos – gegen Vandalismus am stillen Örtchen“. Ziel ist es, die Sauberkeit und den Zustand der Schultoiletten nachhaltig zu verbessern und Vandalismus vorzubeugen. Die Aktion orientiert sich am erfolgreichen Beispiel „Saubere Sache in Duisburg – Wie eine Schule für saubere Toiletten sorgt“, das im ZDF-Kindernachrichtenmagazin logo! vorgestellt wurde.

## **Kernpunkte der Aktion:**

- Schülerinnen und Schüler werden aktiv in die Verantwortung für die Sauberkeit der Schultoiletten eingebunden, z. B. durch die mit Fachpersonal gemeinsam durchgeführte Sanierung und „Aufhübschung“ der Schultoiletten sowie durch ein Toilettenaufsichtssystem oder Patenschaften, wie es in Duisburg erfolgreich praktiziert wird.
- Die Schulen erhalten vom Gebäudemanagement (GME) Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung der Aktion, etwa durch Materialien, Informationsangebote und Workshops.
- Die Schulen, die sich an der Aktion beteiligen, erhalten als Anerkennung die Aktiv-Card der Stadt Erlangen.
- Die Stadtverwaltung prüft und stellt **zeitnah** dar, wie die Aktion eingeführt werden kann und stellt die notwendigen Mittel bereit.
- Die Ergebnisse und Erfahrungen der Aktion werden nach einem Jahr evaluiert und dem Stadtrat vorgestellt.

## **Mehrwert für Schule, Schülerinnen und Schüler sowie Steuerzahler**

**Für die Schulen:** Saubere und funktionstüchtige Toiletten fördern ein positives Schulklima und die Identifikation mit der eigenen Schule. Sie reduzieren Konflikte und Vandalismus und entlasten das Schulpersonal.

**Für die Schülerinnen und Schüler:** Ein hygienisches Umfeld trägt zur Gesundheit, zum Wohlbefinden und zur Konzentrationsfähigkeit bei. Die aktive Beteiligung stärkt Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenzen und das Gemeinschaftsgefühl.

**Für die Steuerzahler:** Präventive Maßnahmen und die Einbindung der Schülerschaft senken langfristig die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung. Investitionen in nachhaltige Lösungen zahlen sich aus, da weniger Schäden entstehen und die Lebensdauer der Anlagen steigt. Ein strukturiertes und partizipatives Vorgehen wie bei der Aktion „Saubere Sache in Duisburg“ bietet somit einen dreifachen Gewinn: für die Schulen, die Schülerinnen und Schüler und die Allgemeinheit.

Mit ökologischen Grüßen

*Joachim Jarosch*  
Stadtrat

*Gerda-Marie Reitzenstein*  
Stadträtin

*Barbara Grille*  
Stadträtin